



Cuno Amiet, Obsternte I, Öl auf Leinwand, 1914; Copyright: M. +D. Thalmann, Herzogenbuchsee, Foto: SIK-ISEA, Zürich (Philipp Hitz), Privatbesitz.

Abseits des Amiet-Hesse-Weges liegt das Schulhaus Neuhaus. Es steht im nordöstlichen Gemeindegebiet von Ochlenberg, vis-à-vis des Friedhofs Ochlenberg. Das Schulhaus wird vom regionalen Schulverband genutzt. Es wurde 1952 mit einer Lehrerwohnung erbaut und 1980 erweitert. Der ganze Gebäudekomplex wird im Bauinventar des Kantons Bern als schützenswerte Baugruppe geführt.

Zur Eröffnung 1952 malte Cuno Amiet an der Wand der offenen Verbindungshalle zwischen Lehrerhaus und dem ursprünglichen Primarschulhaus das Fresko «Apfelernte». 259 x 700 cm gross. Amiets Enkel und Schüler Peter Thalmann unterstützte den 83-Jährigen dabei. So entstand eines von Amiets letzten Wandbildern.

Wie Amiets Bild aus dem Jahr 1914 oben zeigt: Szenen wie diese hat Amiet zeitlebens immer wieder gemalt – Frauen, ganze Familien, welche die Früchte ihrer Arbeit zusammentragen. Mal hiessen die Werke «Obsternte», mal «Apfelernte», wie das Fresko im Schulhaus Neuhaus. Oder das Sgraffito von 1936 an der Fassade des Berner Kunstmuseums. Damals hat ihm Bruno Hesse geholfen. Bruno Hesse hat Cuno Amiet im Juni 1937 auch als Bannerträger im Kostüm der Bauernkriege für das Fresko am Gemeindehaus von Herzogenbuchsee Modell gestanden.

Die Gemeinde Ochlenberg liess Amiets Temperamalerei am Schulhaus Neuhaus 2015 gemeinsam mit der kantonalen Denkmalpflege von Restaurator Roger Tinguely restaurieren.

